

Mediologie

„Mediologie“ stellt nach eigenem Bekunden eine interdisziplinäre Vorgehensweise vor, die sich mit der Medialität von Kultur resp. mit den verschiedenen Vermittlungsformen von Kultur beschäftigt. Das Wort „Medio“ steht nicht für Medium, sondern bezeichnet ein Ensemble von technisch und sozial bestimmten Mitteln der symbolischen Übermittlung. Als Analysemethoden schlägt die Mediologie die Untersuchung der komplexen Korrelation zwischen einem symbolischen Körper (z.B. einer ästhetischen Form), einer Form der kollektiven Organisation (z.B. ein Wirtschaftssystem) und einem technischen System der Kommunikation vor. Damit konzentriert sich die Mediologie nicht auf einzelne Aspekte von Medien, sondern auf den Zusammenhang von Medientechnik, Medienorganisation und Medienästhetik und somit auch auf deren Wirkungskraft oder Macht.

Erstmals taucht der Begriff *Mediologie* 1979 in der von Régis Debray vorgelegten Studie *Le pouvoir intellectuel en France* auf, wird aber erst 12 Jahre später von ihm in den Schriften *Cours de médiologie générale* (1991), *Vie et mort de l'image. Une histoire du regard en Occident* (1992), *Manifestes médiologiques* (1994) oder auch *Transmettre* (1997) wieder aufgenommen und programmatisch ausgeführt. Seit 1996 erscheinen die aufwendig gestalteten *Cahiers de Médiologie* regelmäßig zweimal im Jahr in einer Auflage von rund 7.000 Exemplaren. Seit dieser Zeit existiert auch eine Gesellschaft für Mediologie, genannt AD REM (Association pour le Développement de la Recherche En Médiologie), die zusätzlich sogenannte Arbeitshefte, *travail médiologique*, unregelmäßig herausgibt und bisher zahlreiche Veranstaltungen organisierte. 1997 wurde bei den angesehenen Editions Odile Jacob eine eigene Buch-Reihe zur Mediologie, genannt *Champ médiologique*, eröffnet.

Literatur: Debray, Régis: *Vie et mort de l'image. Une histoire du regard en Occident*. Paris: Gallimard 1992. Dt.: *Jenseits der Bilder. Eine Geschichte der Bildbetrachtung im Abendland*. Rodenbach: Avinus 1999. – Debray, Régis: Für eine Mediologie. In: Pias, Claus / Vogl, Joseph / Engell, Lorenz / Fahle, Oliver / Neitzel, Britta (Hrsg.): *Kursbuch Medientheorie. Die maßgeblichen Theorien von Brecht bis Baudrillard*. Stuttgart: DVA 1999, S. 67-75. – Debray, Régis: *Introduction à la médiologie*. Paris: PUF 2000. – Hartmann, Frank: *Mediologie. Ansätze einer Medientheorie der Kulturwissenschaften*. Wien: WUV 2003.

Weitere Informationen unter: www.mediologie.org.

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/m:mediologie-4212>

Last update: **2012/02/08 00:20**

